

## „Prank“-Videos: Wieviel Spaß darf sein?

**„Prank“-Videos sind auf Plattformen wie Youtube und Tiktok sehr beliebt. Auf den Videos ist zu sehen, wie andere Menschen hereingelegt werden. Die Bandbreite der Streiche ist groß – von harmlosem Kitzeln bis hin zu sehr verängstigenden und scheinbar bedrohlichen Situationen.**

Pranks (dt: Streiche) zielen darauf ab, andere Menschen völlig unerwartet in unangenehme Situationen zu bringen oder Angst bei ihnen auszulösen. Im schlimmsten Fall geht das so weit, dass Menschen aufgrund eines Streiches Todesängste empfinden. Seit 2019 ist das Veröffentlichen von „gefährlichen oder bedrohlichen“ „Prank“-Videos auf Youtube nicht mehr erlaubt.

Schaut euch in Zweier- oder Dreier-Gruppen die folgenden „Prank“-Videos auf Youtube an:

„Kitzel-Prank“: <https://tinyurl.com/uren8lr>

„Supermarkt-Prank“: [https://www.youtube.com/watch?v=yQPJo\\_HwAV8](https://www.youtube.com/watch?v=yQPJo_HwAV8)

„Horror-Prank“: [https://www.youtube.com/watch?v=UBSI2Lr\\_eJk](https://www.youtube.com/watch?v=UBSI2Lr_eJk)

Wie würdet ihr die „Pranks“ auf einer Skala einordnen? Und warum in dieser Reihenfolge? Begründe!



Diskutiert anschließend gemeinsam im Plenum darüber, was für euch „Regeln“ für einen „Prank“ sein könnten.

(Mögliche Diskussionsanregungen: Unterschied zwischen fremden Personen und FreundInnen machen; erschrecken ja, verängstigen nein;

alle Beteiligten müssen es lustig finden; echte oder offensichtlich gestellte Pranks; Datenschutz/Persönlichkeitsrechte beachten)

Quelle: Arbeitsmaterial für den Unterricht von Klicksafe; Mobile Medien, neue Herausforderungen; [Kosmos Youtube; „Pranks – Alles nur Spaß?“](#)